

Dr. Gilbert Klüppel hielt seinen

Vortrag „Frage an Radio Eriwan / Jerewan“

Ausgelöst durch den Reisevortrag von Arthur in den Kaukasus vom vergangenen Jahr habe ich an die sehr alte Geschichte „Fragen an Radio Eriwan“ erinnert.



Die politischen Witze von Radio Eriwan sind uns seit Jahrzehnten bekannt, die Frage des Ursprungs schien mir interessant zu sein.

Es gibt widersprüchliche Aussagen ob diese überhaupt aus „Eriwan“ der Hauptstadt von Armenien abstammen. Im richtigen Sprachgebrauch übrigens „Jerewan“ geschrieben.

Es gibt Quellen die beschreiben es wäre eine Fiktion, möglicherweise zu Anfang der 60er Jahre in der Sowjetunion erdacht und über ein Magazin verbreitet. Ein Reporterteam vom Deutschlandfunk hatte vor Jahren vor Ort im Sender der Hauptstadt Jerewan nachgefragt, jedoch schien man sich nicht daran erinnern zu wollen (staatliche Zensur?), auf der Straße jedoch waren die Fragen an Radio Eriwan allen Einwohnern gut bekannt.

Eine ausführliche Dokumentation war im Magazin „Cicero“ erschienen, worin zu lesen ist, daß vor ca. 60 Jahren einige Reporter des Senders sich dies ausgedacht hatten um auf spaßig/satirische Weise indirekt die Obrigkeit und das staatliche Regime zu kritisieren. Sie waren damit so erfolgreich, daß sich diese Witzgeschichten schnell weit verbreiteten. Auf deutscher Sprache sind allein drei gedruckte Bände davon erschienen.

Ein paar Beispiele für die vielen Fragen, die damals gestellt wurden, haben wir Euch hier zusammengestellt.

- Frage an ✓ „An welchem Tag genau starb Josef Stalin?“
Radio „Man weiß es nicht, aber es war ein Feiertag.“
Eriwan:
- Frage an ✓ „Darf ein kleiner Parteifunktionär einen großen
Radio Parteifunktionär kritisieren?“
Eriwan: "Im Prinzip ja, aber es wäre echt schade um den kleinen Parteifunktionär."
- Frage an ✓ „Kann man den 'Sozialismus in einem Land' einführen?“
Radio „Im Prinzip ja, aber man sollte dann in einem anderen Land leben.“
Eriwan:
- Frage an ✓ "Kann eine siebzigjährige Frau noch einen spitzen und
Radio gerade abstehenden Busen haben?"
Eriwan: „Selbstverständlich! Im Liegestütz.“
- Frage an ✓ „Ist es möglich, Liebe machen auf Distanz?“
Radio „Im Prinzip ja, wenn Länge Penis größer als Distanz.“
Eriwan:
- Frage an ✓ „Gibt es in Armenien mehr Humor als anderswo?“
Radio „Im Prinzip ja. Aber wir haben ihn auch bitter nötig.“
Eriwan:
- Frage an ✓ "Stimmt es, daß Genosse Chruschtschow gegen Kennedy
Radio ein Autorennen gefahren hat?"
Eriwan: "Im Prinzip ja. Chruschtschow belegte einen ehrenvollen zweiten Platz, während Kennedy nur Vorletzter wurde."
- Frage an ✓ „Soll ich zu einer Tagung in den Westen fahren, obwohl ich
Radio die Kosten dafür selbst tragen muss?“
Eriwan: „Sicherlich! Sie werden sich dort viele Freunde machen.“ 17.12.

Können Sie sagen, wo der Erfinder des Radio - Eriwan - Witze sitzt? - Wir wissen nicht, wo er sitzt, aber er sitzt bestimmt.

Kann man den Unterschied zwischen Demokratie und Volksdemokratie einfacher klären? - Im Prinzip ja, wie zwischen Jacke und Zwangsjacke.

An welchem Tag starb Joseph Stalin? - Man weiß es nicht, aber es war ein Feiertag.

Kann man den Sozialismus in einem Land einführen? - Im Prinzip ja, aber man sollte dann in einem anderen Land leben.

Stimmt es, dass Stalin Witz über sich sammelt? - Im Prinzip ja, aber zuerst sammelt er die Leute, die diese Witze erzählen.

Ist es wahr, dass zum zehnten Parteitag die Löhne um 50% erhöht werden? - Im Prinzip ja, nur umgekehrt: zum fünfzigsten Parteitag um 10%.

Kann man als guter Kommunist auch ein guter Christ sein? - Im Prinzip ja, aber warum wollen Sie sich das Leben doppelt schwer machen?

Was ist der Unterschied zwischen einem Optimisten und einem Pessimisten? - Der Optimist lernt Englisch, der Pessimist Chinesisch.

Wie verhält sich die Sowjetregierung in einer völlig hoffnungslosen Situation? - Wir geben keine Auskünfte über Probleme unserer Landwirtschaft.

Ist es wahr, dass Sozialismus das goldene Zeitalter bedeutet? - Im Prinzip ja, nur ist nicht alles Gold was glänzt.

Gibt es eine marxistisch - leninistische Definition für den Panzerwagen? - Im Prinzip ja, der Panzerwagen ist eine Karosse für touristische Ausflüge in freundlich gesinnter Länder. Er kann auch Salut schießen.

Um das alles gesellschaftlich und politisch einzuordnen muß man sich mit der Historie dieses Volkes auseinandersetzen.

Die Armenier sind ein sehr altes Volk, welches vor 3000 Jahren das große Gebiet zwischen dem Mittelmeer, dem Schwarzen Meer und dem Kaspischen Meer und den Südkaukasus besiedelt hatten.

Die Stadt Jerewan wurde bereits 780 vor Christus gegründet. (Rom wurde 750 v.Chr. gegründet) Armenien war später auch das erste christliche Land.

Wie so oft in der Geschichte mußte sich das armenische Volk im Laufe der Jahrhunderte gegen größere Mächte in der Nachbarschaft behaupten. Einflüsse der Babylonier, der Perser, der Osmanen und des russischen Zarenreiches wechselten sich ab.

Zur Zeit der Zaren hatten Armenier bedeutenden Einfluß im russischen Reich. Jedoch mit Zerfall des Zarenreiches 1917 entstanden neue Republiken, darunter auch Armenien und Aserbaidschan im Südkaukasus. Bedeutsam war auch daß die Nachbarländer, besonders das osmanische Reich, spätere Türkei, islamisch geprägt waren und die christlichen Armenier bedrängten. So kam es zum Beispiel zum Völkermord 1918, welches in der Türkei verleugnet wird und in der Folgezeit ab 1923 zur Gründung des autonomen Gebietes Berg-Karabach. Dies war ursprünglich das Kernsiedlungsgebiet der Armenier und liegt seit 1991, nach der Auflösung der UdSSR im aserbaidshanischen Staatsgebiet.

Immer wieder kam es zu Kriegen der beiden Volkgruppen, zuletzt im Sept. 2023 mit Vertreibung der dort ansässigen Armenier.

Im Anschluß ergab sich eine ausführliche Diskussion, auch über die geschichtlichen Hintergründe der vielen Kriege und Auseinandersetzungen mit denen wir in unserer heutigen Zeit leidvoll zu tun haben.





20.03.1962, 13.00 Uhr • aus **DER SPIEGEL 12/1962**

Chruschtschow-Stellvertreter Anastas Mikojan, der vorletzte Woche auf der Leipziger Messe ein Warenkreditabkommen zwischen der Sowjet-Union und der DDR unterzeichnete, hat eine neue Serie politischer Witze exportiert, die nun auch in der Zone die Runde machen. Die Scherze werden noch einheitlichem Schema abgespult. Ratsuchende Sowjetbürger wenden sich mit Ihren Problemen an die Rundfunkstation von Jerewan, Hauptstadt der Sowjetrepublik und Mikojan-Heimat Armenien, und erhalten kompetente Fingerzeige

FRAGE AN RADIO JEREWAN: